

Biotopname ertrunkenes Sauer-Zwischenmoor ca. 1km nördl. Goldenbaum			
Standort /Geologie vermooret Niederung in der kuppigen Grundmoräne			
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST		Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein	
Gemeinde / Stadt Carpin (alt)		Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☒		FFH-LRT 7140 FFH-Gebiet D E 2645 - 301 aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☒ C	
Hauptcod. Code M S T S E L S E W V G R W F R W F D G F F % 30 20 20 15 8 4 3		Nebencode Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten Torfmoos-Wasserschlauch-Fadenseggenried, Torfmoos-Hundsstraußgrasrasen, Wasserschlauch-Schwimmtorfmoosflur, Wasserlinsen-Schwimtlebermoos-Schwimmdecke, Wasserschlauch-Schwebematte, Wasserlinsen-Flutterbinsen-Blasenseggenried			
Habitats + Strukturen C O S			
Beschreibung / Besonderheiten weitere Vegetationsarten: Flutterbinsen-Birkenwald, Himbeer-Pfeifengras-Birkenwald, Hundsstraußgras-Flutterbinsen-Flutrasen Zwischen Goldenbaum und Carpin entwickelte sich unmittelbar östlich der Ortsverbindungsstraße im Bereich eines ertrunkenen, ehemals mit Birken bestandenes nährstoffarmen Moores, ein junges Verlandungsstadium eines Sauer-Zwischenmoores. Der Biotop stellt das Übergangsstadium zwischen einem nährstoffarmen, sauren Gewässer und einem Moor dar. Zum Aufnahmezeitpunkt ließen sich am westlichen Ende des Biotopes ausgedehnte Torfmoos-Wasserschlauch-Fadenseggenriede, Torfmoos-Hundsstraußgrasrasen und Wasserschlauch-Schwimmtorfmoosfluren finden. Nach Osten dominierten Wasserlinsen-Schwimtlebermoos-Schwimmdecken, Wasserschlauch-Schwebematten und Wasserlinsen-Flutterbinsen-Blasenseggenriede. In den trockeneren Randbereich kamen insbesondere am östlichen Biotoprand auch ein Flutterbinsen-Birkenwald, ein Himbeer-Pfeifengras-Birkenwald sowie ein Hundsstraußgras-Flutterbinsen-Flutrasen vor. Der Wasserstand ist durch Verschluss des Abflussgrabens stabilisiert worden.			
Wertbestimmende Kriterien			
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☒ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum		☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion ☐ Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept	
Gefährdung keine Gefährdung ☒			
Empfehlung			

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0 5 0 8 - 3 4 4 - 4 0 5 5

Substrat

k g

		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
	g	Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Lemna minor

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Pflanzenarten ±zahlreich
Ricciocarpos natans
Carex vesicaria
Agrostis canina

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Utricularia vulgaris
Juncus effususSphagnum spec.
Carex lasiocarpaRiccia fluitans
Glyceria fluitansPflanzenarten vereinzelt
Carex rostrata
Agrostis stolonifera

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzpts)

Betula pubescens
Carex elongata

Molinia caerulea

Lysimachia thyrsiflora

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen Moorkataster MÜR

Datum erste Begehung: 26.06.2012

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Pöyry-Sütering

Foto: 5

Folgeseiten: 0